



Landjugend

Württemberg-Baden



Der Bunte Abend der Landjugend Esslingen-Filder



Bild: Gräschke/BDL

Jedes Jahr wieder aufs Neue ein Erlebnis:
Die Internationale Grüne Woche

Der ReMuLu-Bus berichtet

#Abfahrt - Mit diesem Stichwort begann unser alljährlicher Ausflug des ReMuLu-Busses (RemsMurr-Ludwigsburg) zur Grünen Woche nach Berlin. Ein Ausflug der bald mehr zu bieten hat als die Grüne Woche selbst. Von interessanten Busgesprächen über einen unvergesslichen Ballabend bis hin zu privaten Wellnessmomenten im Hotelzimmer. Doch der Reihe nach:

Freitag: Eine Busfahrt, die ist lustig...

Am Freitagmorgen startete unsere Reise mit einem gemeinsamen Frühstück und ersten Gesprächen unter den Landjugendlichen. Anschließend folgte bereits das erste Highlight des Ausflugs - die Busfahrt. Gegen Abend hat uns dann unser grandioser Busfahrer Andi auch schon sicher in Berlin abgeliefert und wir konnten unser Hotel beziehen. Nach einem gemeinsamen Abendessen fingen wir an Berlin zu erkunden und ließen so unserem ersten Abend freien Lauf.

Samstag: Berlinerkundung & Landjugendfete

Am nächsten Tag folgte unseren Erkundungen eine geführte Stadttour, die uns so manche unscheinbare Ecke Berlins offenbarte. Gegen später trafen wir uns im Hotel um gemeinsam auf die Landjugendfete in der Columbia Halle zu gehen. Dieses Jahr war die Vorfreude besonders groß, da der dort ausgeschenkte Wein aus dem gelobten Württemberg stammt. Nach einer #geilenParty und einem Hauch von Schlaf ging es am nächsten Morgen endlich zur Grünen Woche.

Sonntag: Politikergespräch & Bühne frei für Niedersachsen

Hier wurden vor unseren Augen ein interessantes Gespräch zwischen den Vorsitzenden des BDL und Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner geführt.

In diesem Gespräch ging es vor allem um notwendige Rückendeckung, die Junglandwirte von der Politik benötigen. „Wir brauchen Sicherheit, dass das, was wir in der Landwirtschaft tun und planen, für einen Zeitraum von 20 besser 30 Jahren richtig ist, damit unsere Investitionen nicht umsonst und damit unsere Familien abgesichert sind“, forderte die Bundesvorsitzende der Deutschen Landjugend Kathrin Muus. Und möchte damit unterstreichen, dass Junglandwirte nur dann investieren und Forderungen erfüllen können, wenn diese auch wirtschaftlich abgesichert sind und ihnen so eine Perspektive für die Zukunft geben.

Des Weiteren wurde die Qualität des Lebens auf dem Land und in der Stadt diskutiert. Genau dieses Thema griff auch die Theateraufführung der Landjugendlichen aus Niedersachsen auf. Ihr Theaterstück zeigte, wie sich eine „Städlerin“ für eine Recherche über das eintönige Leben auf dem Land ins Dorf „Klötendingelbums“ begibt. Nach und nach stellt sie jedoch fest, dass ihr klischeehaftes Denken über das Landleben nicht der Realität entspricht, sondern Qualitäten aufweist, die es in der Stadt nicht gibt.

Alltagshelden gesucht

Fit für den Alltag nach der Schule?

Dafür sorgt die Landjugend Württemberg-Baden mit ihren Projekttagen, die Schüler*innen fit für den Alltag machen. Wenn auch du gerne dazu beitragen möchtest, dass Schüler*innen ein paar Fähigkeiten erlernen, die man in der Schule nicht lernt, dann nimm am **Projekt am 20. und 21. Juli 2020** teil.

In Zusammenarbeit mit vielen anderen Laju kannst du Ideen entwickeln und in Workshops umsetzen. Ob Fahrradschläuche flicken, ein Vogelhäuschen bauen oder einen Kuchen backen, tobe dich aus und hilf deinen jüngeren Mitmenschen ein paar Schritte weiter Richtung Unabhängigkeit.

Vorbereitet wird zunächst auf dem Gipfeltreffen am 07. und 08. März. Danach, wenn nötig, wird voraussichtlich in kleineren Gruppen an den Workshops weitergearbeitet.

Freizeit
Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden

Schau mal vorbei
unter:

www.laju-wueba.de

Ausgabe 1/2020

Je länger sie recherchiert, desto mehr lernt sie das Landleben lieben und verliebt sich schließlich in ein #Dorfkind.

Nach dieser rührenden und durchweg gelungenen Vorstellung bewegten wir uns in Richtung Ausstellerhallen. Hier gab es einige kulturelle Highlights, die in ihrer Vielfalt kaum zu übertreffen und mit Worten kaum zu beschreiben sind. Am Abend besuchten wir gemeinsam die Niedersachsenfete.

Montag: IGW & legendärer Landjugendball

Den Montag verbrachten wir nochmals gemeinsam auf der Messe. Für Interessierte fand parallel am Nachmittag das Jugendforum des Bund der Deutschen Landjugend im Rahmen der Grünen Woche statt. Nach ein paar Stunden des Messetreibens war es dann schließlich

soweit. Der Abend aller Abende - das Highlight aller Highlights (Ausnahme der Busfahrt mit #KutscherAndi versteht sich) - der legendäre Landjugendball stand vor der Tür:

Junge, brutal gutaussehende Baden-Württembergern und Baden-Württembergern kamen in den Ballsaal und machten den Ball, mit ihren Heimatweinen, zu ihrem Abend. Stunden des Feierns und Tanzens mit Stil schwanden dahin.

Dienstag: #Abfahrt

Schon am nächsten Morgen ging es wieder Richtung Heimat. Mit müden Blicken, die teilweise noch aus Anzügen ragten, verschwand Berlin Stück für Stück hinter uns und es ging nach vier grandiosen Tagen zurück nach Hause.

Dominik Memmler



Ulm und RemuLu feiern zusammen auf der Landjugendfete



Auf dem Landjugendstand konnte die bunt ausgemalte Wand in vollem Glanz erstrahlen (WüBa ist rechts unten mit einem rosa Korn verewig)



INHALT:

Seite 1 + 2 + 3

- Die Internationale Grüne Woche

Seite 2 + 3

- Skifreizeit 2020

Seite 4 + 5

- WüBas neue Vorstandsmitglieder

Seite 6

- Das Klausurwochenende des Landesvorstandes
- Herbstseminar der europäischen Landjugend

Seite 7

- Aufgeschnappt... Nachgedacht?
- Besichtigung des Weinguts Albrecht-Kiessling
- Impressum

Seite 8

- LaJu klärt auf
- Veranstaltungen und Ankündigungen
- Termine Gruppen, Kreise und Landesverband



Ski- und Snowboardfahren lernen leicht gemacht Skifreizeit 2020



Sehr knapp ging es beim Abschlussrennen zu





Bilder des ReMuLu-Busses



#ABFAHRT!

#Hopplafest#Nachtwächter



Bilder des Ulmer Busses

Cola-Koarn bringt uns nach vorn!

#Gurkenwasser schmeckt nicht wie Pepperoniwasser

Wellnessbereich im Zimmer anlegen? No problemo!

Was in Berlin war, bleibt in Berlin!

#Rosenkavalier

#Klosterdingelbumser und -bumserinnen

#Mission Titel 2021

Liebe ist, wenn es Landjugend ist!

Nie ohne mein Team!

Die soziale Ulmer haben d' Ostalb mit offenen Herzen empfangen



Tanzeinlage im Theaterstück



Der Wanderpokal des IGW-Theaters ging dieses Jahr an WüBa (Bild: Gräschke/BDL)



Tierschau auf der IGW



Das Leiterteam Jonathan, Becca und Steffi



Alles für die Snowboard-schüler. Antriebsbehilfe gratis mit dabei



Essen im Müll? Keine Chance, wenn Jonathan mit dabei ist



Die Skilehrer und Flori, unser Pensionswirt (rechts), haben sich über die Lajubrettelle sehr gefreut



Ein Spieleabend darf natürlich nicht fehlen

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 25 Kindern hat sich Anfang Januar wieder WüBas Landjugend-Nachwuchs auf den Weg zum Landjugendberg Watles gemacht, um Ski und Snowboard fahren zu lernen. Mit den drei Leitern Steffi, Jonathan und Becca auch gar kein Problem. Schon auf der Hinfahrt war klar: es wird wieder eine Menge Spaß machen. Spiele, Filme und alte Bekanntschaften ließen die Fahrt schnell zu Ende gehen. In Rekordzeit kam der Bus am Reschenpass an und alle konnten den herausragenden Kirchturm des Reschensees bewundern. Leider war der See dieses Jahr nicht zugefroren und man konnte nicht zum Kirchturm laufen. Ersten kleinen Schneeballschlächten hat das natürlich kein Einhalt geboten. Nachdem das Gepäck erst einmal in die Pension

gebracht wurde, haben sich alle bei Kennenlernspielen und anderen Spielen ausgetobt. Abends gab es leckeres Essen und einen Spieleabend. Gleich am nächsten Tag ging es los: Endlich auf die Piste! Nachdem dann alle ihre Ausrüstung hatten, durfte endlich gefahren werden und die Anfänger erste Begegnungen mit schweren Schuhen und Liften machen. Dank der Skilehrer und Leiter aber alles kein Problem. Dieses Jahr gab es nicht nur Skikurse, sondern auch einen Snowboardanfängerkurs, den Jonathan gehalten hat. Der hat seinen Schülerinnen so viel Spaß gemacht, dass die anderen Skilehrer Stück für Stück ein paar Kinder an Jonathan „verloren“ haben. Über die drei Tage hinweg gab es tolle Fortschritte zu sehen und es haben sich wirklich alle verbessert. Gezeigt

hat das insbesondere das Abschlussrennen, auch wenn Jule ihren Titel als schnellste FahrerIn verteidigen konnte. Teilweise waren die Unterschiede aber kaum messbar. Was außerdem bei keiner Freizeit fehlen darf, ist das Spiel Werwolf, das es jeden Abend in irgendeiner Form aufs Programm geschafft hat. Selbst Fackelwanderungen waren nicht sicher. Auch am letzten Abend an dem es eine große Siegerehrung gab und anschließend gefeiert wurde, wurde zum Abschluss noch Werwolf gespielt. Nachdem auch die Hinfahrt unglaublich gut lief, gab es glücklicherweise auch keine Probleme auf der Rückfahrt und vor 16:00 Uhr war der gesamte Bus leer und alle schon zu Hause oder auf dem Weg dahin.

Rebecca Symanzik



WüBas neue Vorstandsmitglieder



Stefanie Vollert

Alter: 23 Jahre
Beruf: Betriebshelferin, Winzerin im elterlichen Betrieb
Laju-Gruppe: KLJ Heilbronn
Hobbies: Landjugend, Handball, Feuerwehr, Ski fahren

Vor 5 Jahren war Steffi beim Neustart der Kreislandjugend Heilbronn mit am Start. Sie wurde an diesem Abend als Beisitzerin in den Ausschuss der Kreislandjugend gewählt. Seitdem wirkt sie dort im Ausschuss mit. Dadurch wurde sie auf die Kinderskifreizeit und Kinderfreizeit aufmerksam, die sie seither als Betreuerin begleitet. Darüber hinaus wirkt sie im Weinausschuss mit. Steffi wurde von 0 auf 100 direkt in den Landesvorstand, als Landesvorsitzende gewählt. Ihre Aufgaben sind die Landfrauenarbeit, des Weiteren die Begleitung der Freizeiten, sowie deren Betreuung. Darüber hinaus wirkt sie auf Bundesebene mit, sei es beim Bundesausschuss oder den Mitgliederversammlungen und dem Arbeitskreis JunwinzerInnen. Ihre Patenkreise sind die Kreislandjugend Hohenlohe und Stuttgart. Nebenher arbeitet Steffi beim Maschinenring, wo sie Weinbaubetriebe unterstützt. Außerdem arbeitet sie seit ihrem Abschluss

zur Technikerin für Weinbau und Oenologie im elterlichen Betrieb als Winzerin mit. In der Zeit als Landesvorsitzende freut sich Steffi auf das ganze Netzwerken, sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene. Sie möchte dabei vor allen Dingen viel mit den Mitgliedern erleben und Neues mitgestalten. Außerdem ist es ihr wichtig, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Vorstand, mit den Ortsgruppen und in den ländlichen Regionen zu stärken.

Die drei ???

Mein Tag fängt nicht an ohne...ein Glas Wasser.
 Wenn ich ein Mann wäre, dann würde ich gerne wissen...wie es ist, ein richtiges Männergespräch zu führen.
 Wenn ich eine Zeitmaschine hätte...würde ich in meine Kindheit zurückreisen, als es ok war einfach nur im Dreck zu spielen.



Christian Leu

Alter: 28 Jahre
Beruf: Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik im Verkauf/Verleih
Laju-Gruppe: LJ Schwäbisch Hall
Hobbies: Landjugend, Volkstanzen, Ski fahren, lesen

Die Anfänge in der Landjugend führen Christian auf den DLT 2009 in WüBa zurück, seine erste Laju-Veranstaltung. Danach war es um ihn geschehen, er wurde Mitglied und das Landjugendfieber ist seither ungebrochen. Bereits im März 2010 wurde er Beisitzer in der Laju Schwäbisch Hall und da die Motivation nur stieg, hat er sich im März 2012 zur Wahl des 1. Vorsitzenden gestellt und wurde auch gewählt. Dieses Amt hat er bis heute inne und besonders Spaß macht ihm dabei Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Selbst wenn es holprig läuft, bewahrt er die Ruhe und hat die Übersicht. Diese Eigenschaften möchte er auch als Mitglied des Landesvorstands nutzen und einbringen.

Bundes-Arbeitskreis Jugend macht Politik vertritt, so liegt ihm auch das Agrarische am Herzen. Deswegen ist er schon seit Jahren auf Landesebene, aber auch auf Bundesebene auf Veranstaltungen vertreten. Ob Agrarlehrfahrt, Vorträge, Arbeitskreis für Jugendpolitik, Christian ist gerne überall bunt gemischt dabei. Deswegen mischt er auch beim kreativ.team mit und sorgt dort für neuen Input für den Landesverband. Er freut sich besonders seine Patenkreisen Rems-Murr und Neckar-Odenwald näher kennenzulernen. Für die Arbeit im Landesverband freut er sich vor allen Dingen auf viel Spaß und neuen Begegnungen mit Mitgliedern, die er hoffentlich mitziehen und für die Landjugend begeistern kann.

Die drei ???

Mein Tag fängt nicht an ohne...zehn Wecker und dem Lied „Aufstehen ist schön“.
 Wenn ich eine Frau wäre, dann würde ich gerne wissen...warum Frauen „manchmal“ etwas komplizierter sind.
 Wenn ich eine Zeitmaschine hätte...würde ich gerne wissen, wo die Landjugend in tausend Jahren steht.

Kein was die Foren sein Dann so Seite dort w sie erk



Annkatrin Betz

Alter: 23 Jahre
Beruf: Landwirtin
Laju-Gruppe: LJ Kupferzell
Hobbies: Landjugend, Theater spielen, schwimmen, lesen

Durch ihre Schwester ging Annkatrin 2011 zu einem Gruppenabend mit und ist seitdem Mitglied der Landjugend Kupferzell. Kurz darauf wurde sie in den Ausschuss gewählt und war 2 Jahre lang Vorsitzende. Somit war und ist sie regelmäßig bei Aktionen der Landjugend dabei. Aktuell ist Annkatrin stellvertretende Vorsitzende der Laju Kupferzell und seit Dezember im Landesvorstand (Lavo) aktiv. Beruflich arbeitet Annkatrin auf dem elterlichen Hof. Dort gibt es neben Milchvieh mit Nachzucht und einer kleinen Bullenmast viel zu tun. Die ausgebildete Landwirtin, die aktuell in den letzten Zügen ihres Meisters ist, hat somit die besten Voraussetzungen für ihr neues Amt. Im Lavo hat sie im agrarischen Bereich die Leitung des Argarausschuss Nord übernommen. Zu ihren weiteren Aufgaben zählen die Planung neuer Fachabende, sowie die Planung des

Berufswettbewerbs 2021 und der jährliche Junglandwirtekongress in Denkendorf, bei denen es viel zu organisieren gibt. Bei Fragen kann man Annkatrin gerne immer ansprechen, denn sie wünscht sich eine gute Verbindung zu den Kreis- und Ortsgruppen und vor allem zu ihren Patenkreisen Heilbronn und Rhein-Neckar. Ebenso eine coole Zeit und gute Zusammenarbeit im Landesvorstand, denn damit kann man viel bewegen.

Die drei ???

Mein Tag fängt nicht an ohne...Kaba.
 Wenn ich ein Mann wäre, dann würde ich mal gerne wissen...wie Männer ticken.
 Wenn ich eine Zeitmaschine hätte...würde ich gerne den schneereichen Winter zurückholen.



Jana Möglinger

Alter: 20 Jahre
Beruf: Floristin
Laju-Gruppe: LJ Ellwangen
Hobbies: Net viel außer schaffen ;-), Landjugend, sonst Boogie-Woogie tanzen, viel mit Freunden unterwegs sein und einfach der Kontakt mit Leuten

Jana kam über eine Freundin zur Landjugend Ellwangen, da war sie so 14 oder 15, die hat sie einfach mitgenommen. Dabei hat sie festgestellt, dass dort schon viele bekannte Leute sind, die man aus dem Ort und den Teillorten kennt. Bei der Landjugend Ellwangen war sie Ausschussmitglied bis sie wegen der Abschlussprüfung zur Floristin pausierte - und jetzt finden wir sie im Lavo, dort wird sie neben den normalen Aufgaben eines Lavos im INFO.forum, kreativ.team und als Verantwortliche für die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg tätig sein. Davor war sie schon das ein oder andere Mal beim Bundes-Arbeitskreis Jugend macht Politik oder war bei der Kinderfreizeit als Betreuerin dabei. Bis vor ein paar Wochen vor der Delegiertenversammlung hätte sie nicht daran gedacht einmal beim Lavo dabei zu sein.

Im Berufsleben findet man Jana in einem kleinen Blumenladen und Dekorationsgeschäft. Zusammen mit ihrer Chefin macht sie Sträuße, Kränze, Pflanzenschalen- Dekorationen aller Art und für jeden Anlass. „Am besten gefällt mir, wenn ich den Kunden ein gutes Gefühl mitgeben kann.“ Wenn sie dadurch dann eine positive Rückmeldung bekommt, merkt sie einfach: „Hey ich habe

nicht umsonst alles gegeben.“ Spaß macht ihr vor allem, wenn sie die Leute beraten kann und dadurch glücklich machen kann. Ihre Patenkreise sind Crailsheim und Heidenheim. Hier freut sie sich die einzelnen Gruppen kennen zu lernen. Sie möchte sich für eine engere Verknüpfung zwischen den Gruppen und dem Verband einsetzen. Denn meistens kennen die Leute von der Laju nur die Lajus aus dem Kreis und in der Umgebung - aber was geht so im Nachbarkreis? Es gibt so viele coole Veranstaltungen und die Leute kennen es einfach nicht. Aber warum nicht einmal eine dreiviertel Stunde fahren für eine großartige Party?? Durch ihre freundliche und offene Art möchte sie einfach helfen, Kontakte zwischen den Ortsgruppen im ganzen Verbandsgebiet zu knüpfen.

Die drei ???

Mein Tag fängt nicht ohne...Frühstück.
 Wenn ich ein Mann wäre, dann würde ich gerne wissen...keine Ahnung, bin gerne eine Frau.
 Wenn ich eine Zeitmaschine hätte...würde ich gerne in die 50 er Jahre reisen und das alltägliche Leben genießen, das ist genau meine Zeit.

Plan, ganzen in sollen? Schau auf 7 rein, werden klärt :).



Adrian Rieß

Alter: 21 Jahre
Beruf: Winzer
Laju-Gruppe: LJ Lauffen, KLJ Heilbronn
Hobbies: Landjugend, Ski fahren, wandern, Nachtveranstaltungen besuchen

Adrian kam 2016 durch seinen Bruder und viele Bekannte zu der Landjugend Lauffen. Auch seine Eltern waren immer in der Landjugend aktiv und haben sehr viel Positives berichtet. Im Jahr 2018 wurde er zum 2. Vorsitzenden der Landjugend Lauffen gewählt, seit 2017 ist er Beisitzer bei der Kreislandjugend Heilbronn. Ansonsten ist er noch im Forum.Jungwinzer und im Bundes-Arbeitskreis Weinbau aktiv. Zurzeit belegt er auf der schwäbischen Bauernschule in Bad Waldsee den Grundkurs. „Das ist allgemein sehr interessant, auch kann man hier seinen Horizont erweitern und einfach lernen mal über den Tellerrand zu schauen. Das lohnt sich auf jeden Fall auch für mein Amt.“ Adrian ist von Beruf Winzer, und hilft tatkräftig auf dem elterlichen Weinbau-/ Kartoffelbetrieb mit. Gerade ist er mit dem Rebschnitt beschäftigt. Aber auch alle anderen Tätigkeiten machen ihm Spaß. Sei-

ne Patenkreise sind der Enzkreis und Ludwigsburg. Hier freut er sich schon auf das Kennenlernen und den Austausch mit den Landjugendgruppen und ist offen für Wünsche, Anregungen und Fragen. Vor allen Dingen hat ihn der Austausch auf Landesebene dazu motiviert beim Lavo aktiv mit dabei zu sein und den Weinbau vorzubringen. Besonders freut er sich in seiner Lavozeit darauf, neue Netzwerke und Bekanntschaften knüpfen zu können.

Die drei ???

Mein Tag fängt nicht an...ohne das Aufstehen.
 Wenn ich eine Frau wäre, dann würde ich gerne wissen...wie wir ticken.
 Wenn ich eine Zeitmaschine hätte...würde ich gerne 20 Jahre in die Zukunft schauen, um sehen zu können was sie mir bringen wird.



Anja Buck

Alter: 24 Jahre
Beruf: Betriebswirtin
Laju-Gruppe: LJ Langenau
Hobbies: Landjugend, Posaunenchor, Ski fahren

Weil Anjas Eltern im Urlaub waren, durfte Anja mit ihren beiden großen Schwestern Lisa und Meli mit zur Ski-Ausfahrt der Kreislandjugend Ulm. Seit diesem Ausflug vor 10 Jahren ist Anja aktives Mitglied der Landjugend Langenau und Schriftführerin bei der Kreislandjugend Ulm. Dieses Amt wird sie auch als Lavo weiterhin ausführen. Im Landesverband ist Anja für das INFO. Forum zuständig. Im Jahr 2020/2021 ist eine ihrer großen Aufgaben das Theater für die IGW 2021 in Berlin. Ebenfalls freut Sie sich auf die Aufgaben, Veranstaltungen, Gruppenabende etc. mit ihren beiden Patenkreise Ostalb- und Main-Tauber-Kreis. Anja möchte sich aktiv für die Jugend im ländlichen Raum einsetzen und andere Jugendliche motivieren sich ebenfalls zu engagieren. Dies tut Anja auch als Vorsitzende und Jungbläserleiterin im Posaunenchor. Wenn sie nicht in der Landjugend oder im Posaunenchor ist, verbringt sie viel Zeit mit ihrer Familie und Freunden und vor allem mit ihrem kleinen Patenkind.

Anja definiert die Landjugend als eine große Familie, mit der man unglaublich viel erleben kann. „Landjugend kann man nicht beschreiben, Landjugend muss man erleben“ findet Anja einen sehr passenden Spruch für alle Erlebnisse mit der Laju. Sie will anderen zeigen, wie schnell man hier neue Freundschaften auf Orts-, Kreis-, Landes- und Bundesebene schließen kann und dabei viel Spaß hat. Sie freut sich auf eine unglaublich spannende und aufregende LAVO-Zeit mit Euch allen :).

Die drei ???

Mein Tag fängt nicht an ohne...Frühstück.
 Wenn ich ein Mann wäre, dann würde ich gerne wissen...warum Männer immer die Laju-Viertelstunde Verspätung haben.
 Wenn ich eine Zeitmaschine hätte...würde ich mich 50 Jahre in die Zukunft beamten, um zu sehen, wie die Landjugend zu dieser Zeit entwickelt und einbringt.



Hard Work

Links: Als Teamaufgabe mussten der Landesvorstand und die Geschäftsstelle eine selbsttragende Brücke aus einzelnen Holzlatten bauen
Rechts: In 12 Minuten stand die Brücke :)

Das Klausurwochenende des Landesvorstandes

Der neue Landesvorstand (Lavo) verbrachte sein erstes Klausurwochenende gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle (GS) vom 24.-26. Januar in Bretzfeld. Das Klausurwochenende dient zur Jahresplanung und zum Kennenlernen.

Freitagabend tagten die Ehrenamtlichen in lockerer Runde. Am Samstag kamen dann Sandra, Rebecca und Laura von der GS dazu. Beim Team-Training mit Nina lernten sich alle besser kennen. Unter anderem mussten alle gemein-

sam eine Brücke bauen, die für den Zusammenhalt des Teams stand, wenn wirklich alle an einem Strang ziehen.

Nachmittags standen dann die Aufgabenverteilung und Jahresplanung auf der Agenda.

Es stehen einige Großprojekte wie die Projektstage zum Thema Alltagswissen an der Albert-Schweitzer-Schule in Fellbach oder der Deutsche Landjugendtag (DLT) dieses Jahr bevor.

Viel Verbandsarbeit wird dieses Jahr auch die Probe und Erarbeitung des

Theaters zur IGW 2021 sein. In gemütlicher Atmosphäre lernten wir uns am Abend dann bei Abendessen und Raclette weiter kennen.

Die Tagung endete Sonntagmittag, nachdem das Gipfeltreffen kommenden März noch näher geplant wurde. Der Lavo und die GS freuen sich auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr mit euch.

Christian Leu

Neue Kontakte knüpfen, Nationen kennenlernen

Anja Waltenberger berichtet über das Herbstseminar der europäischen Landjugend

Vom 28.09. bis 05.10.2019 hatte ich, Anja Waltenberger von der Landjugend Künzelsau, das Privileg Deutschland für 7 Tage in Aarburg in der Schweiz zu vertreten. In diesem Seminar „SPEAK, REACT AND ACT“ kommen aus allen europäischen EU-Ländern und der Schweiz 1-2 Vertreter und Vertreterinnen und präsentieren ihr Land. Kommuniziert wurde in englischer Sprache. In verschiedenen Workshops wurde über politische Themen gesprochen: Ärztemangel auf dem Land. Wie starte ich eine gute Kampagne? Was benötige ich für eine gute Kampagne? Wie halte ich eine gute Rede? Wie wirke ich? Neben den ganzen politischen Themen, kamen auch Teambuildingspiele und Konzentrationsspiele nicht zu kurz.

Während des Seminars hatte ich die Möglichkeit, mit lokalen Politikern über Probleme und die Politik in der Schweiz zu sprechen. Ich war sehr überrascht, welchen Stellenwert dort die Meinung der Bürger auf das politische Handeln

hat. Ebenso war es auch sehr interessant zu sehen, wie unterschiedlich die Wahlwerbung in den einzelnen Ländern publiziert wird und trotzdem haben viele die gleichen Probleme in ihren Heimatländern.

Bei der Länderpräsentation konnte ich im Rahmen eines internationalen Buffets Deutschland unter anderem mit den klassischen württembergischen Weinen wie Riesling, Schwarzriesling, Weißherbst und einem Trollinger vertreten.

Viele gute Unterhaltungen und Diskussionen bereicherten das Seminar. Ein ganz besonderes Highlight war die Nachtwanderung durch die Altstadt mit einem originalen Schweizer Käse-



fondue und Schweizer Musik. Auch der sportliche Teil kam während des Seminars nicht zu kurz. Ich durfte mich in den Schweizer Volkstänzen üben und Tänze aus anderen Ländern erlernen. Ich möchte mich recht herzlich dafür bedanken, dass ich diese Chance bekommen habe und für Deutschland in die Schweiz reisen durfte. Der Austausch mit vielen jungen Leuten aus anderen Nationen hat mir persönlich die Augen geöffnet und Mut gemacht, dass man oft auch mit kleinen Aktionen Großes bewegen kann.

Anja Waltenberger

**Aufgeschnappt...
Nachgedacht?!**

„Kennst du ...“

...eigentlich die Foren der Landjugend?

Die Landjugend Württemberg-Baden ist das Sprachrohr für Jugendliche im ländlichen Raum, Junglandwirte, Junglandwirtinnen und JungwinzerInnen. Dementsprechend gibt es auch „spezialisierte Gruppen“, die sich um jugendpolitische, agrarpolitische und weinbaupolitische Themen kümmern. Und außerdem nicht zu vernachlässigen: eine Gruppe, die sich um Spaß und Großveranstaltungen kümmert. Dies sind die vier Foren, Teams, Gruppen oder wie auch immer man sie betiteln mag:



**INFO.
forum**

INFO.forum: Das INFO.forum plant Veranstaltungen rund um die Gesellschaft, Politik und die Wirtschaft. Ob ein Besuch beim SWR, Projekttag an einer Schule oder eine Besichtigung bei Weleda, das INFO.forum hat immer viel Interessantes im Gepäck.



**forum.
Jung-
landwirte**

Forum.Junglandwirte: Im Forum.Junglandwirte sind junge Landwirte und Landwirtinnen, die ihren Berufsstand nicht nur als Job, sondern als Berufung ansehen. Hier werden Fachabende und Besichtigungen organisiert und außerdem als Sprachrohr für die junge Generation, die Zukunft der Landwirtschaft gestaltet.



**forum.
Jung-
winzer**

Forum.Jungwinzer: Hier stehen leidenschaftlich und interessiert junge Winzer und Winzerinnen für aktuelle Themen des Weinbaus ein. Im Forum.Jungwinzer bekommt man über Lehrfahrten, Besichtigungen und Fachabend Einblicke in den Weinbau und kann seine eigene Meinung zur Weinbaupolitik einbringen.



**ORGA.
team**

Orga.team: Das Orga.team ist ein Team aus kreativen Köpfen, die gerne organisieren und für den Verband brennen. Spaß wird hier großgeschrieben, denn schließlich ist er der Dreh- und Angelpunkt für das Orga.team. Ob Party auf dem Boot oder Skiausfahrt XXL, ihr könnt euch sicher sein: hier ist das Orga.team am Werk.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht 😊!

Falls ihr Interesse an einem der Foren habt, könnt ihr euch entweder an die Geschäftsstelle oder an ein Landesvorstandsmitglied wenden.

Geschäftsstelle:
Mail: landjugend@lbv-bw.de
WhatsApp: 0163 923 2271

Landesvorstand:
E-Mail-Adressen auf Homepage: www.laju-wueba.de/wer-wir-sind/landesvorstand/

Zu Besuch bei einer ehemaligen Weinprinzessin

Besichtigung des Weinguts Albrecht-Kiessling

Das forum.Jungwinzer besichtigte am 27. November das Weingut Albrecht-Kiessling in Heilbronn. Weinbau hat in den Familien Albrecht und Kiessling eine lange Tradition und lässt sich bis ins 15. bzw. 17. Jahrhundert zurückverfolgen. Juniorchefin und ehemalige württembergische Weinprinzessin Viola Albrecht begrüßte die JungwinzerInnen mit einem Sektempfang und gab Einblicke in den Betrieb, der 15 Hektar Ertragsrebläche bewirtschaftet. Diese

ist jeweils zur Hälfte mit hauptsächlich traditionellen roten und weißen Rebsorten bestockt.

Fast alle Trauben werden von Hand geerntet. Rotweine werden zum großen Teil auf der Maische vergoren und je nach Qualitätsstufe im Edelstahltank, im großen Holzfass oder im Barrique ausgebaut. Weißweine werden fast ausschließlich im Edelstahltank gekühlt vergoren und ausgebaut, um die Aromen zu erhalten und reintonige Weine herstellen zu können.

Im neu errichteten Anbau ist Platz geschaffen worden für Veranstaltungen sowie für die Sektherstellung, der die Familie besondere Aufmerksamkeit widmet. Beim monatlich stattfindenden „After Work mit Viola“ sowie bei Weinproben kann der Betrieb und die Weine kennengelernt werden.

Zum Abschluss der Besichtigung durften im ebenfalls neuen Weinprobierraum bei einem Vesper einige Weine verkostet werden.

Amon Rieß




**Landjugend
Württemberg-Baden**

BreitSeite

IMPRESSUM:
Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden e.V.
Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart
Tel: 0711/2140-135, Fax: -230
Email: landjugend@lbv-bw.de
Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion: Rebecca Symanzik
Anna Hollenbach
Annika Joos
Jennifer Handrich
Sandra Schwenk
Philipp Ritz
Friederike Frohwerk

Nächste Redaktionsteamsitzung:
27. Februar 2020, 19:00 Uhr

Redaktionsschluss: 25. März 2020

Druck: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Versand:
Staufen Direktwerbung GmbH
Siemensstr. 11, 73117 Wangen

Laju klärt auf - Für was stehen eigentlich die Ms bei den beliebten Schokolinsen M&Ms?

Die Bezeichnung steht für „Mars & Murrie's“ nach Forrest E. Mars, dem Erfinder der M&M's, und dessen Geschäftspartner Bruce Murrie.

Lohnenswerte Ankündigung

Gipfeltreffen am 07./08. März 2020

Lust dich fortzubilden oder einen Unterschied in der Gesellschaft zu bewirken? Dazu hast du die Gelegenheit am 07. und 08. März 2020 auf dem Gipfeltreffen, das sich traditionell mit agrarischen und jugendpolitischen Themen auseinandersetzt.

Beim Austausch mit anderen Junglandwirten wird beim Agrarmanagement-Seminar das Thema des digitalen Büros näher beleuchtet. Beim jugendpolitischen Thema geht es darum Projekttag zum Thema Alltagswissen auszuarbeiten. Diese Projekttag werden dann im Juli an der Albert-Schweitzer Gemeinschaftsschule in Fellbach umgesetzt.

Am Sonntag bekommen wir Besuch von Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Anschließend gibt es einen Überraschungsausflug.

Anmeldung unter www.laju-wueba.de/angebote



Landjugend

Württemberg-Baden

Anmeldung unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de

Mehr Infos zu den
Veranstaltungen
erhaltet ihr auf
www.laju-wueba.de

